

PRESSEMITTEILUNG

27.06.2017

KAPITULATION VOR DER DROGENSZENE?

Die Schließung eines Parkhauses in der Innenstadt Hannovers, weil man die Drogenszene nicht in den Griff bekommt, findet **Jens Seidel**, Fraktionsvorsitzender der **CDU**-Ratsfraktion alarmierend.

„Für mich zeigt sich einmal mehr, wie dringend das - von uns so lange geforderte - Sicherheitskonzept in Hannover benötigt wird“, so **Seidel**. „Es kann doch nicht sein, dass Drogensüchtige ein Parkhaus belagern, alle wissen es und nichts passiert?“ Unhaltbar sei es, dass nun Dauerparker, die dank eines immer noch fehlenden Parkraummanagements eh schon kaum Parkplätze in der City fänden, für dieses Unvermögen bestraft würden, findet der **CDU**-Mann.

„Ich erwarte von der Stadt- und der Polizeiführung hier unverzüglich zu erklären, was im Bereich Steintor los ist. Wenn dort verstärkt Drogenhandel stattfindet, muss das abgestellt werden“, fordert **Seidel** und fügt hinzu: „Wenn sich die Drogenszene durch Bebauung von Plätzen verlagern sollte, müssen die Verantwortlichen in der Lage sein, zeitnah hierauf zu reagieren. Ich erwarte ein Vorgehen mit Überblick. Wir können nicht die Situation an einem Brennpunkt verbessern und dabei andere Bereiche der Stadt aus den Augen verlieren. Das darf einfach nicht passieren“, so **Seidel** abschließend.

**Kontakt: Jens Seidel, Fraktionsvorsitzender
der CDU-Ratsfraktion, Tel.: 0151 – 40 400 463**



CDU RATSFRAKTION
HANNOVER